

EINFACH KLASSE – DIE SCHULKOLUMNE

Brühlschule Genkingen

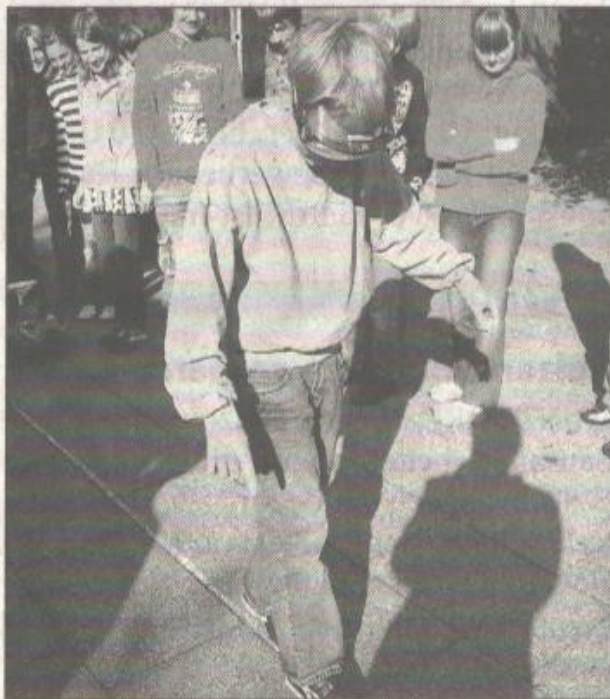
Mit 1,5 Promille im Unterricht

Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr veranstaltete Andreas Salzer vom Verein »Steiger-Deutschland« an der Brühlschule in Genkingen sein Projekt »legal-illegal-scheißegal«. Der Streetworker ist schon seit Jahren an Schulen und in Jugendhäusern unterwegs, um Ju-

man vorbeugend dagegen vorgehen kann, um der Sucht erst gar nicht zu verfallen. Wie alkoholisierte Autofahrer mit 1,5 Promille Alkohol im Blut ihre Umwelt bei der Fahrt erleben: Mit sogenannten Rauschbrillen ausgestattet, mussten die Schüler verschiedene Anforderungen bewältigen, zum Beispiel auf einer geraden Linie gehen. Diese Erfahrung machte ihnen schnell bewusst, wie gefährlich das Fahren unter Alkoholeinfluss ist und wie sich die Wahrnehmung drastisch verändert. Eine weitere Aufgabe sieht Salzer bei seinem Projekt auch in der Auseinandersetzung der Jugendlichen mit ihrer eigenen Persönlichkeit, mit dem Ziel, diese zu stärken.

Mit der Übersetzung eines aktuellen Liedes wurde das Thema »Helden« behandelt. Die Schüler sollten sich anhand von Alltagssituationen bewusst machen, dass es häufig an ihnen selbst liegt, ob andere Menschen glücklich sind, dass sie es selbst in der Hand haben, ein »Held«

gendliche professionell für das Thema »Drogen, Alkohol – Süchte« zu sensibilisieren. Die Klassen 7 und 8 setzten sich einen ganzen Tag aktiv mit der hochbrisanten Alkohol- und Drogenproblematik im Jugendalter auseinander. Anhand von Fallbeispielen, praktischen Übungen und kleinen Workshops wurden die Schüler zur Auseinandersetzung mit dieser Problematik angeregt und angeleitet. Sie machten sich Gedanken über Süchte und ihre Konsequenzen, aber auch, wie



Gar nicht so einfach: Balancieren auf einer Linie mit der 1,5-Promille-Rauschbrille.

für andere und sich selbst zu sein. Der Aktionstag war ein wichtiger Baustein für den Unterricht, so die Klassenlehrerinnen Julia Rist und Ulrike Spohn. (eb)